

Abs.: FDP/Bürgerforum-Stadtratsfraktion, Rückermainstr. 2, 97070 Würzburg

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg  
Herr Christian Schuchardt  
Rathaus  
Rückermainstraße 2  
97070 Würzburg

**Eingang bestätigt**  
**Stadt Würzburg - 7. Nov. 2019**  
**Fachbereich Zentraler Service**  
i.A.

*Hunelt*

FDP/Bürgerforum-Stadtratsfraktion  
Rathaus  
Rückermainstraße 2  
97070 Würzburg

Fon : 0931/373792

Mail : fdp-buergerforum-  
fraktion@stadt-wuerzburg.de

Würzburg, den 25.10.2019

Antrag:

### Verkehrskonzept für Grombühl

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- **Die Schiestlstraße wird Einbahnstraße bis zur Scharoldstraße.**
- **Verbot für Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t (Verkehrszeichen 253), ab Abfahrt Nordtangente in die Schiestlstraße.**

Der dichte Durchgangsverkehr besteht nicht nur bei Stau auf der Autobahn sondern auch als Berufs- und Besuchs-Verkehr aus südlicher und westlicher Richtung. Die Ableitung des Verkehrs erfolgt über die Gutenberg- oder Brücknerstraße.

- **An der Kreuzung Schiestl- / Scharold- / Morellistrasse das Aufbringen eines „Unechten Kreisverkehrs“.**

Dieser dient zur Geschwindigkeitsreduzierung. Viele Verkehrsteilnehmer halten sich nicht an das bereits jetzt vorgeschriebene Tempo 30 km/h.

- **Ableitung des Verkehrs aus der Scharoldstraße hangabwärts, zum einen über die Matterstockstraße und die Brücknerstraße Richtung Grombühlbrücke (Innenstadt), zum anderen über die Einmündung Gutenbergstraße in die Grombühlstraße westwärts weiterer Verlauf Nordtangente Auverastraße.**

In der ohnehin auf Tempo 30 km/h beschränkten Nordtangente ist eine effiziente Einfädelung zu schaffen, gegebenenfalls auch mit einer Einfädelspur auf Kosten einer der beiden Durchgangsspuren.

Begründung erfolgt mündlich.

Bild 1: Verkehrskonzept 1

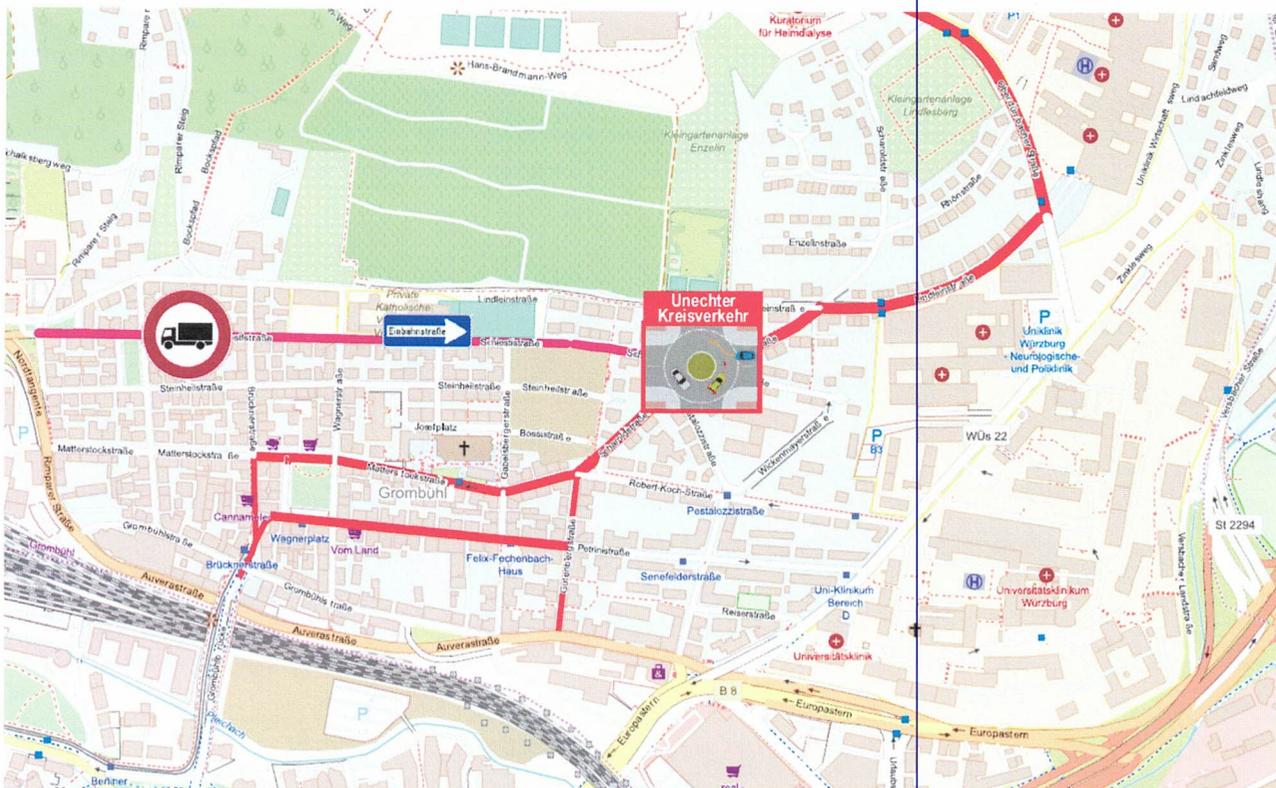
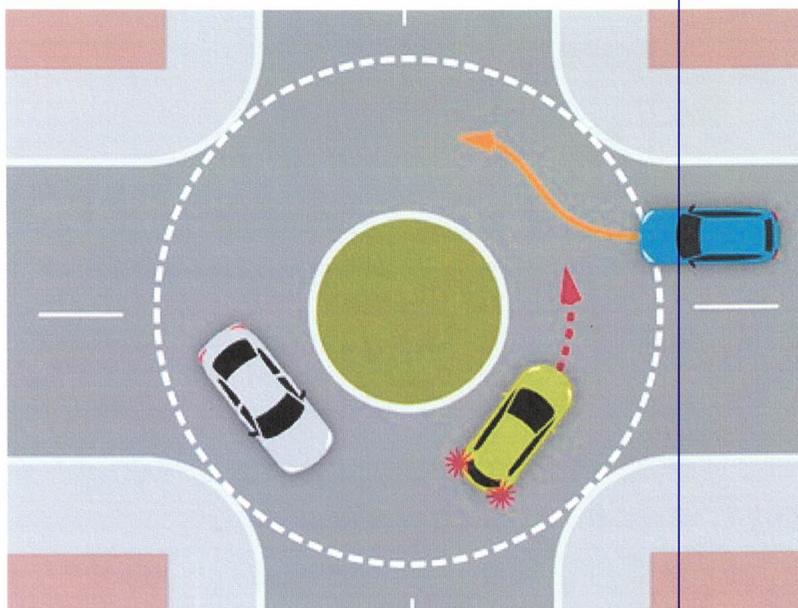


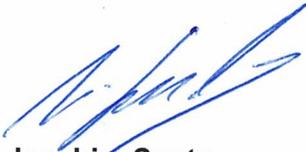
Bild 2: Unechter Kreisverkehr



Auch kreisförmiger Knotenpunkt genannt. Hier gilt die Regel "rechts vor links", der Einfahrende hat also Vorrang. Fahrtrichtung ist gegen den Uhrzeigersinn.

Durch diese Regelung wird der Durchgangsverkehr auf die dort jetzt schon geltenden 30 km/h verlangsamt.

Mit freundlichen Grüßen



**Joachim Spatz**  
(Fraktionsvorsitzender  
FDP/Bürgerforum)



**Karl Graf**  
Stadtrat



**Charlotte Schloßareck**  
(stellv. Fraktionsvorsitzende)